

## **Tragischer Verkehrsunfall in Langenholzen: 20-jähriger stirbt, zwei verletzt**

Bei einem schweren Unfall auf der L 485 ist ein 20-jähriger Fahrer aus Elze verstorben. Ein weiterer Beteiligter wurde schwer verletzt.

Langenholzen – Ein tragischer Verkehrsunfall hat am Mittwochmorgen in der Nähe von Langenholzen für Bestürzung gesorgt. Ein 20-jähriger Autofahrer aus Elze verlor dabei sein Leben, was die ohnehin schon angespannten Sicherheitsdiskussionen über die Straßen in der Region neu belebt. Der Unfall ereignete sich auf der L 485, die zwischen Wrisbergholzen und Langenholzen verläuft, und bleibt nach dem Vorfall weiterhin gesperrt.

Um 7.44 Uhr wurde der Einsatz den Polizeibeamten gemeldet. Der junge Mann war mit seiner BMW-Limousine auf dem Weg von Sibbesse nach Alfeld, als er in eine langgezogene Rechtskurve geriet. Er verlor die Kontrolle und geriet auf die Gegenfahrbahn. Die Polizei vermutet, dass überhöhte Geschwindigkeit eine Rolle bei diesem tragischen Vorfall gespielt haben könnte. In der darauf folgenden Kollision mit einem entgegenkommenden VW Golf, in dem sich ein 58-jähriger Mann aus Alfeld befand, erlitten beide Fahrer schwerwiegende Verletzungen.

### **Die dramatischen Ereignisse des Unfalls**

Der Aufprall war derart heftig, dass der BMW des 20-jährigen nach der Kollision abgewiesen wurde und schließlich abseits der

Straße zum Stehen kam. Der Fahrer war in seinem Fahrzeug eingeklemmt, trotz der schnellen Hilfe von Ersthelfern konnte der Rettungsdienst nur noch seinen Tod feststellen. Der 58-Jährige, der im VW Golf saß, wurde schwer verletzt und musste mithilfe eines Rettungshubschraubers ins Krankenhaus geflogen werden.

Dieser Vorfall hat nicht nur eine große Trauer hinterlassen, sondern auch zu einem weiteren Unfall geführt. Ein 20-jähriger Fahrer eines VW Up, der ebenfalls von Sibbesse in Richtung Alfeld unterwegs war, stoppte, um den Verletzten Erste Hilfe zu leisten. Ein 19-jähriger Mann, der mit seinem Trabi in der Nähe fuhr, bemerkte die Situation jedoch zu spät und fuhr auf den VW auf. Glücklicherweise zog sich dieser Fahrer nur leichte Verletzungen zu.

## **Sachschaden und Auswirkungen**

Die Polizei hat den Gesamtschaden, der durch die beiden Unfälle entstanden ist, vorläufig auf etwa 50.000 Euro geschätzt. Dies zeigt einmal mehr, welche fatalen Folgen überhöhte Geschwindigkeit und fehlende Verkehrssicherheit haben können. Die Sperrung der L 485 wird voraussichtlich einige Zeit in Anspruch nehmen, während die Beamten weiterhin ermitteln und die genauen Umstände des Unfalls klären.

Das Geschehen wirft auch ein Licht auf die Notwendigkeit regelmäßiger Verkehrssicherheitsmaßnahmen und -kontrollen in der Region. Der Verlust eines jungen Lebens und die Tragödien, die durch Autofahren entstehen können, sollten als dringender Anreiz dienen, über unsere Verkehrskultur nachzudenken und vielleicht auch über persönliche Geschwindigkeitsbeschränkungen nachzudenken. In solchen schweren Zeiten bleibt den Betroffenen nur, ihre Trauer zu verarbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**